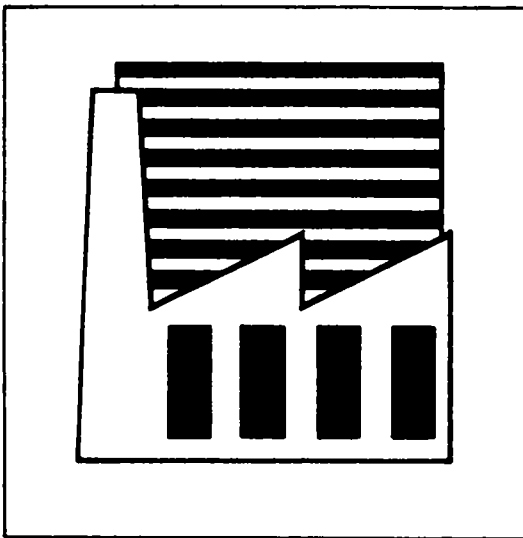


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

**Januar 1994**

11-13782  
Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:**

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

**Postanschrift:**

Statistisches Bundesamt  
65180 Wiesbaden

**Verlag:**

Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:**

Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Postfach 11 52  
72125 Kusterdingen  
Telefon: 0 70 71/93 53 50  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 0 70 71/3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juni 1994

Preis: DM 7,10

Bestellnummer: 2020410 - 94101

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

**Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier**

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im Januar 1994	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost .....	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland .....	5
3 Zusammenfassende Übersichten	
3.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet .....	6
3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet .....	6
3.3 Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost .....	6
3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost .....	7
3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland .....	7

### Tabellenteil

#### Früheres Bundesgebiet

1 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar 1994) .....	8
2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar 1994) .....	9
3 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar 1994) .....	12

#### Neue Länder und Berlin-Ost

4 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar 1994) .....	13
5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar 1994) .....	14
6 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar 1994) .....	17

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das "Frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die "Neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

#### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl
p	= vorläufige Zahl

#### Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

## Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird da finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch ein Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsmulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/ Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Januar 1994

### 2.1 Insolvenzverfahren

Der seit 1992 zu beobachtende stärkere Anstieg der Insolvenzzahlen hat sich im Januar 1994 fortgesetzt. Für diesen Monat meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 557 Insolvenzen, darunter 1 135 Unternehmen; das waren 18,9 % bzw. 22,8 % mehr als im Januar des Vorjahres.

Von den insgesamt 1 135 Unternehmen, gegen die ein Insolvenzantrag gestellt wurde, hatten 227 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 28,2 %), 212 im Baugewerbe (+ 25,4 %), 259 im Handel (+ 2,4 %), 350 waren Dienstleistungsunternehmen (+ 44,0 %), und 87 waren in anderen Bereichen tätig wie z.B. Verkehr (+ 6,1 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 255 Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisatio-

nen ohne Erwerbszweck (+ 4,9 %) und 167 Nachlaßkonkurse (+ 17,6 %) ermittelt.

In den neuen Bundesländern und Berlin - Ost wurden im Januar 1994 294 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, von denen 139 eröffnet und 155 mangels Masse abgelehnt wurden. In 237 Fällen wurden die Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gegen Unternehmen gestellt. Gegenüber Januar 1993 hat sich die Zahl der Insolvenzfälle somit erneut mehr als verdoppelt.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurde im Januar 1994 8 454 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt, das waren 3,3 % weniger als im Januar 1993; in den neuen Ländern und Berlin - Ost waren es 3 697 Personen.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Januar 1994				Januar 1993			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
Eröffnete Konkursverfahren .....	425	+ 53,4	343	+ 53,8	277	+ 4,1	223	+ 1,8
+ mangels Masse								
abgelehnte Konkurse .....	1 129	+ 10,3	790	+ 13,7	1 024	+ 26,3	695	+ 31,1
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	6	- 25,0	5	- 16,7	8	± 0,0	6	± 0,0
- Anschlußkonkurse .....	3	x	3	x	-	- 100,0	-	- 100,0
= INSOLVENZEN .....	1 557	+ 18,9	1 135	+ 22,8	1 309	+ 21,8	924	+ 23,5
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
Eröffnete Verfahren .....	139	+ 117,2	115	+ 85,5	64	+ 42,4	62	+ 47,6
+ mangels Masse								
abgelehnte Verfahren .....	155	+ 124,6	122	+ 114,0	69	+ 300	57	+ 280,0
= Gesamtvollstreckungsverfahren .....	294	+ 121,1	237	+ 99,2	133	+ 129,3	119	+ 108,8

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Januar 1994 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 5 277 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 136 Mill. DM zu Protest gegeben (Januar 1993: 4 584 Wechsel über 84 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 25 772 DM je Wechselprotest gegenüber 18 325 DM im Januar des Vorjahres.

Außerdem wurden im Januar 1994 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postspar-kassenämtern 141 717 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 764 Mill. DM (Januar 1993: 126 039 Schecks über 516 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug somit im Januar 1994 5 391 DM gegenüber 4 094 DM im gleichen Monat des Vorjahres.

**3 Zusammenfassende Übersichten**  
**3.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet**

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkurrenverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkurrenverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986 .....	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987 .....	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988 .....	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989 .....	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990 .....	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991 .....	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992 .....	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993 .....	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1993 Januar .....	1 301	1 024	8	1 309	918	695	6	924
Februar .....	1 315	974	5	1 318	969	688	5	972
März .....	1 445	1 038	9	1 454	1 057	725	7	1 064
April .....	1 453	1 048	5	1 456	1 035	707	5	1 039
Mai .....	1 298	968	8	1 306	974	689	8	982
Juni .....	1 488	1 105	2	1 487	1 087	776	2	1 087
Juli .....	1 460	1 082	7	1 467	1 066	758	7	1 073
August .....	1 451	1 060	4	1 453	1 041	728	3	1 042
September .....	1 527	1 125	7	1 532	1 098	764	5	1 101
Oktober .....	1 463	1 093	11	1 473	1 083	780	9	1 091
November .....	1 555	1 103	4	1 556	1 171	806	4	1 172
Dezember .....	1 726	1 233	3	1 726	1 273	871	3	1 274
1994 Januar .....	1 554	1 129	6	1 557	1 133	790	5	1 135

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

**3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)  
Früheres Bundesgebiet**

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Januar 1994		Januar 1993		Jahr 1993	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	602	38,7	549	42,2	6 877	39,3
100 000 - 1 Mill. ....	617	39,7	521	40,0	7 067	40,4
1 Mill. und mehr .....	219	14,1	151	11,6	2 559	14,6
unbekannt .....	116	7,5	80	6,1	979	5,6

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einchl. Anschlusskonkurse.

**3.3 Entwicklung der Insolvenzen<sup>1)</sup> - Neue Länder und Berlin-Ost**

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991 .....	401	328	73	392	325	67
1992 .....	1 185	669	516	1 092	643	449
1993 .....	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1993 Januar .....	133	64	69	119	62	57
Februar .....	146	72	74	134	67	67
März .....	195	99	96	185	95	90
April .....	250	124	126	210	117	93
Mai .....	188	82	106	170	77	93
Juni .....	266	97	171	217	90	127
Juli .....	238	102	136	211	97	114
August .....	251	101	150	195	90	105
September .....	272	111	161	230	102	128
Oktober .....	227	88	139	179	82	97
November .....	301	138	163	242	121	121
Dezember .....	292	134	158	235	117	118
1994 Januar .....	294	139	155	237	115	122

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			%
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1993 Januar	8 431	308	8 739	+ 60,5
Februar	7 663	337	8 000	- 2,8
März	9 181	604	9 785	+ 27,6
April	10 123	993	11 116	+ 60,9
Mai	8 332	489	8 821	+ 32,8
Juni	9 471	503	9 974	+ 67,8
Juli	7 908	1 217	9 125	+ 9,8
August	8 086	585	8 671	+ 30,6
September	11 774	926	12 700	+ 79,2
Oktober	9 624	665	10 289	+ 19,5
November	15 563	678	16 241	+ 137,1
Dezember	11 145	807	11 952	+ 46,0
1994 Januar	7 845	609	8 454	- 3,3
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994 Januar	3 616	81	3 697	x

\*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugesetzten auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 011	1 087	16 981	1 570 754	7 216	4 594
1993 Januar	4 584	84	18 325	126 039	516	4 094
Februar	4 606	74	16 066	119 852	498	4 155
März	5 572	105	18 844	135 505	546	4 029
April	5 045	83	16 452	133 735	655	4 898
Mai	4 892	72	14 718	120 984	507	4 191
Juni	5 531	110	19 888	129 585	558	4 306
Juli	5 728	103	17 982	146 344	706	4 824
August	5 584	88	15 401	131 326	581	4 424
September	5 686	87	15 301	132 040	617	4 673
Oktober	5 597	97	17 331	141 389	698	4 937
November	5 452	90	16 508	124 386	690	5 547
Dezember	5 734	96	16 742	129 569	644	4 970
1994 Januar	5 277	136	25 772	141 717	764	5 391

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassensachbearbeitern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben

von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**1 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Januar 1994  
Früheres Bundesgebiet**

Rechtsform Alter des Unternehmens Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	
							insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %

**Unternehmen und Freie Berufe**

Unternehmen und Freie Berufe .....	343	790	1 133	3	5	1 135	924	+22,8
------------------------------------	-----	-----	-------	---	---	-------	-----	-------

**nach Rechtsformen**

Nichteingetragene Unternehmen .....	35	257	292	-	-	292	249	+17,3
Einzelunternehmen .....	16	65	81	-	1	82	88	-6,8
Personengesellschaften (OHG, KG) .....	34	31	65	1	1	65	56	+16,1
darunter: GmbH & Co. KG .....	27	20	47	1	-	46	37	+24,3
Gesellschaften m.b.H. ....	258	432	690	2	3	691	528	+30,9
Aktiengesellschaften, KGaA .....	-	2	2	-	-	2	1	+100,0
Eingetragene Genossenschaften .....	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige eingetragene Unternehmen .....	-	3	3	-	-	3	2	+50,0

**nach dem Alter der Unternehmen**

bis unter 8 Jahre alt .....	224	630	854	2	1	853	739	+15,4
8 Jahre und älter .....	119	160	279	1	4	282	185	+52,4

**Übrige Gemeinschuldner**

Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	82	339	421	-	1	422	385	+9,6
Natürliche Personen .....	17	224	241	-	1	242	236	+2,5
Nachlässe .....	62	105	167	-	-	167	142	+17,6
sonstige Gemeinschuldner .....	3	10	13	-	-	13	7	+85,7

**Insgesamt**

<b>Insgesamt ...</b>	<b>425</b>	<b>1 129</b>	<b>1 554</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1 557</b>	<b>1 309</b>	<b>+18,9</b>
----------------------	------------	--------------	--------------	----------	----------	--------------	--------------	--------------

**darunter: nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**

unter 10 000 .....	11	153	164	-	-	164	152	+7,9
10 000 - 100 000 .....	60	378	438	-	-	438	397	+10,3
100 000 - 500 000 .....	133	323	456	2	-	456	382	+19,4
500 000 - 1 Mill. ....	66	95	161	-	-	161	139	+15,8
1 Mill. - 10 Mill. ....	109	92	201	1	-	201	135	+48,9
10 Mill. und mehr .....	15	3	18	-	-	18	16	+12,5

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen ohne Verfahren nach der Vergleichsordnung.



**2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen  
Januar 1994  
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	
								insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl								%	
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei .....	2	12	14	-	-	14	17	-17,6
01	Landwirtschaft .....	2	5	7	-	-	7	11	-36,4
014	darunter: Allgem.Gartenbau .....	1	5	6	-	-	6	7	-14,3
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung .....	-	4	4	-	-	4	6	-33,3
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei .....	-	4	4	-	-	4	6	-33,3
05	Forstwirtschaft .....	-	3	3	-	-	3	-	X
07	Fischerei,Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau .....	-	1	1	-	-	1	-	X
2	Verarb.Gewerbe .....	96	132	228	1	-	227	177	+28,2
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb. ....	1	3	4	-	-	4	2	+100,0
200	darunter: Chemische Industrie .....	1	3	4	-	-	4	1	+300,0
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren .....	3	5	8	-	-	8	8	-
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren .....	3	5	8	-	-	8	8	-
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ...	1	2	3	-	-	3	9	-66,7
221-223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.) .....	1	1	2	-	-	2	2	-
224-226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln .....	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
227	H.u.Verarb.v.Glas .....	-	1	1	-	-	1	4	-75,0
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	7	15	22	-	-	22	18	+22,2
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr. ....	32	43	75	-	-	75	52	+44,2
240-241	Stahl-u.Leichtmetallbau ...	7	14	21	-	-	21	18	+16,7
242	Maschinenbau .....	20	22	42	-	-	42	21	+100,0
243,2495	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw. ....	2	2	4	-	-	4	2	+100,0
244-245, 2491	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw. ....	2	5	7	-	-	7	11	-36,4
246-248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau) .....	1	-	1	-	-	1	-	X
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw. ....	21	21	42	-	-	42	27	+55,6
250,2591	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten .....	9	11	20	-	-	20	9	+122,2
252-254, 2594-2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw. ....	4	4	8	-	-	8	4	+100,0
256	H.v.EBM-Waren .....	7	4	11	-	-	11	9	+22,2
257-258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw. ....	1	2	3	-	-	3	5	-40,0
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe	14	15	29	-	-	29	33	-12,1
260	Holzbearbeitung .....	1	-	1	-	-	1	2	-50,0
261	Holzverarbeitung .....	4	9	13	-	-	13	14	-7,1
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung .....	1	1	2	-	-	2	-	X
265	Papier-u.Pappeverarbeitung	2	1	3	-	-	3	2	+50,0
268	Druckerei,Vervielfältigung ..	6	4	10	-	-	10	15	-33,3
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä. ....	-	-	-	-	-	-	-	-

**2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen**  
**Januar 1994**  
**Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Anträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	
								insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl								%	
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe .....	10	19	29	1	-	28	16	+75,0
	darunter:								
270-272	Ledergewerbe .....	1	3	4	-	-	4	1	+300,0
275	Textilgewerbe .....	3	3	6	1	-	5	7	-28,6
276	Bekleidungs-gewerbe .....	6	13	19	-	-	19	7	+171,4
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung .....	7	9	16	-	-	16	12	+33,3
3	Baugewerbe .....	50	162	212	-	-	212	169	+25,4
30	Bauhauptgewerbe .....	35	111	146	-	-	146	118	+23,7
300	Hoch- u. Tiefbau .....	25	68	93	-	-	93	75	+24,0
	darunter:								
3004-3005	Hochbau .....	8	12	20	-	-	20	24	-16,7
3007	Tiefbau .....	4	9	13	-	-	13	6	+116,7
302	Spezialbau .....	1	23	24	-	-	24	17	+41,2
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei .....	2	9	11	-	-	11	10	+10,0
308	Zimmerei, Dachdeckerei .....	7	11	18	-	-	18	16	+12,5
31	Ausbaugewerbe .....	15	51	66	-	-	66	51	+29,4
4	Handel .....	82	175	257	-	2	259	253	+2,4
	darunter:								
40/41	Großhandel .....	48	73	121	-	2	123	127	-3,1
401-408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- w., Altmaterial, Reststoffen .....	5	11	16	-	1	17	19	-10,5
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	2	10	12	-	-	12	6	+100,0
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	8	9	17	-	-	17	20	-15,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen .....	5	9	14	-	-	14	7	+100,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .....	16	16	32	-	1	33	28	+17,9
414, 418-419	Übriger Großhandel .....	12	18	30	-	-	30	47	-36,2
42	Handelsvermittlung .....	1	2	3	-	-	3	8	-62,5
43	Einzelhandel .....	33	100	133	-	-	133	118	+12,7
	darunter:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	4	5	9	-	-	9	6	+50,0
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	2	19	21	-	-	21	26	-19,2
433-434	Eh. m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw. ....	9	19	28	-	-	28	21	+33,3
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen .....	8	22	30	-	-	30	19	+57,9
435-437, 439	Übriger Einzelhandel .....	10	35	45	-	-	45	46	-2,2
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung .....	19	38	57	1	1	57	60	-5,0
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw.) .....	8	16	24	-	-	24	34	-29,4
	darunter:								
512	Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser .....	7	16	23	-	-	23	33	-30,3
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung .....	11	22	33	1	1	33	26	+26,9
	darunter:								
551	Spedition, Lagerei .....	9	11	20	1	1	20	13	+53,8
5555	Reiseveranstaltung u. -vermittlung .....	2	9	11	-	-	11	13	-15,4

**2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen  
Januar 1994  
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	
								insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %
Anzahl									
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe .....	5	10	15	-	-	15	5	+200,0
60	Kreditinstitute .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten .....	5	10	15	-	-	15	5	+200,0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen .....	89	280	349	1	2	350	243	+44,0
71	Gastgewerbe .....	7	66	73	-	-	73	48	+52,1
73	Wäsch.,Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. .... darunter:	-	8	8	-	-	8	12	-33,3
7351	Friseurgewerbe .....	-	3	3	-	-	3	4	-25,0
74	Gebäudereinig.,Abfallbeseitig. u.a.hygien.Einr. ....	-	13	13	-	-	13	6	+116,7
76	Verlagsgewerbe .....	2	3	5	-	-	5	8	-37,5
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	37	99	136	-	2	138	96	+43,8
7893	darunter: Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.) .....	5	13	18	-	1	19	9	+111,1
72,75,77,79	Übr.Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen .....	43	71	114	1	-	113	73	+54,8
7941	darunter: Wohnungsunternehmen ...	5	4	9	-	-	9	4	+125,0
7945	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ä. ....	9	19	28	1	-	27	26	+3,8
797	Beteiligungsgesellschaften .	16	13	29	-	-	29	12	+141,7
0-7	alle Wirtschaftsbereiche ...	343	790	1 133	3	5	1 135	924	+22,8
	Übrige Gemeinschuldner ...	82	339	421	-	1	422	385	+9,6
	<b>Insgesamt ...</b>	<b>425</b>	<b>1 129</b>	<b>1 554</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1 557</b>	<b>1 309</b>	<b>+18,9</b>
<b>darunter: Handwerk</b>									
0-7	Handwerk insgesamt .....	35	60	95	-	-	95	104	-8,7
2	Verarb.Gewerbe .....	14	16	30	-	-	30	27	+11,1
24	darunter: Stahl-,Maschinen-,Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr. ....	6	5	11	-	-	11	9	+22,2
25	Elektrotechnik,Feinmecha- nik,H.v.EBM-Waren usw. ...	2	3	5	-	-	5	2	+150,0
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe .....	2	2	4	-	-	4	7	-42,9
27	Leder-,Textil-u.Bekleidungs- gewerbe .....	1	1	2	-	-	2	-	X
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	1	2	3	-	-	3	2	+50,0
3	Baugewerbe .....	13	28	41	-	-	41	55	-25,5
30	Bauhauptgewerbe .....	9	15	24	-	-	24	38	-36,8
31	Ausbaugewerbe .....	4	13	17	-	-	17	17	-
4	Handel .....	2	6	8	-	-	8	15	-46,7
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen .....	6	8	14	-	-	14	7	+100,0
0,1,5,6	Übr.Wirtschaftsbereiche ...	-	2	2	-	-	2	-	X

**3 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Januar 1994  
Früheres Bundesgebiet**

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Anträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	
							insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl								%

**Insgesamt**

Baden-Württemberg .....	56	193	249	2	-	247	192	+28,6
Bayern .....	41	160	201	1	2	202	173	+16,8
Berlin-West .....	10	59	69	-	-	69	45	+53,3
Bremen .....	3	13	16	-	-	16	14	+14,3
Hamburg .....	31	55	86	-	-	86	37	+132,4
Hessen .....	44	151	195	-	-	195	126	+54,8
Niedersachsen .....	75	99	174	-	1	175	148	+18,2
Nordrhein-Westfalen .....	111	284	395	-	3	398	432	-7,9
Rheinland-Pfalz .....	17	70	87	-	-	87	75	+16,0
Saarland .....	8	13	21	-	-	21	27	-22,2
Schleswig-Holstein .....	29	32	61	-	-	61	40	+52,5
<b>Früheres Bundesgebiet ...</b>	<b>425</b>	<b>1 129</b>	<b>1 554</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1 557</b>	<b>1 309</b>	<b>+18,9</b>

**darunter: Unternehmen und Freie Berufe**

Baden-Württemberg .....	45	100	145	2	-	143	106	+34,9
Bayern .....	33	121	154	1	2	155	130	+19,2
Berlin-West .....	7	57	64	-	-	64	38	+68,4
Bremen .....	3	7	10	-	-	10	10	-
Hamburg .....	24	36	60	-	-	60	29	+106,9
Hessen .....	34	114	148	-	-	148	89	+66,3
Niedersachsen .....	54	62	116	-	-	116	109	+6,4
Nordrhein-Westfalen .....	94	208	302	-	3	305	301	+1,3
Rheinland-Pfalz .....	16	53	69	-	-	69	59	+16,9
Saarland .....	8	11	19	-	-	19	21	-9,5
Schleswig-Holstein .....	25	21	46	-	-	46	32	+43,8
<b>Früheres Bundesgebiet ...</b>	<b>343</b>	<b>790</b>	<b>1 133</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>1 136</b>	<b>924</b>	<b>+22,8</b>

#### 4 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Januar 1994

Neue Länder und Berlin-Ost

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von .. bis unter .. DM	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
	vor Eröffnung unter- brochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr	
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	ins- gesamt	insgesamt	Zu- (+)
						Ab- (-) nahme
Anzahl					%	

#### Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe ..... - 115 122 237 119 +99,2

#### nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen .....	-	28	45	73	39	+87,2
Einzelunternehmen .....	-	3	1	4	4	-
Personengesellschaften (OHG, KG) .....	-	3	5	8	4	+100,0
darunter: GmbH & Co. KG .....	-	2	3	5	2	+150,0
Gesellschaften m.b.H. ....	-	76	70	146	66	+121,2
darunter: GmbH im Aufbau .....	-	-	1	1	3	-66,7
Aktiengesellschaften, KGaA .....	-	-	-	-	-	-
darunter: AG im Aufbau .....	-	-	-	-	-	-
Eingetragene Genossenschaften .....	-	4	1	5	6	-16,7
darunter:						
Landwirtschaftl. Prod.-Genossenschaft ..	-	3	-	3	3	-
Prod.-Genossenschaft des Handwerks ..	-	1	-	1	2	-50,0
ArbeiterWohnungsbau-Genossenschaft ..	-	-	-	-	-	-
sonstige eingetragene Unternehmen .....	-	1	-	1	-	X

#### nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt .....	-	108	117	225	107	+110,3
darunter:						
nach dem 30.6.1990 gegründet .....	-	97	100	197	84	+134,5
8 Jahre und älter .....	-	7	5	12	12	-

#### Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	-	24	33	57	14	+307,1
Natürliche Personen .....	-	20	29	49	8	+512,5
Nachlässe .....	-	3	4	7	6	+16,7
sonstige Gemeinschuldner .....	-	1	-	1	-	X

#### Insgesamt

Insgesamt ... - 139 155 294 133 +121,1

#### darunter: nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 .....	-	-	3	3	7	-57,1
10 000 - 100 000 .....	-	10	35	45	27	+66,7
100 000 - 500 000 .....	-	58	66	124	47	+163,8
500 000 - 1 Mill. ....	-	30	23	53	17	+211,8
1 Mill. - 10 Mill. ....	-	37	27	64	27	+137,0
10 Mill. und mehr .....	-	4	1	5	8	-37,5

**5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen**  
**Januar 1994**  
**Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		vor Eröffnung unter- brochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	ins- gesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %
			Anzahl				
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei .....	-	5	2	7	6	+16,7
01	Landwirtschaft .....	-	4	2	6	4	+50,0
014	darunter: Allgem.Gartenbau .....	-	-	1	1	2	-50,0
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung .....	-	-	-	-	2	-100,0
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei .....	-	-	-	-	2	-100,0
05	Forstwirtschaft .....	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht .....	-	1	-	1	-	X
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau .....	-	-	-	-	-	-
2	Verarb.Gewerbe .....	-	20	12	32	36	-11,1
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb. ....	-	1	-	1	2	-50,0
200	darunter: Chemische Industrie .....	-	1	-	1	2	-50,0
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren .....	-	-	-	-	1	-100,0
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren .....	-	-	-	-	1	-100,0
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ...	-	1	-	1	3	-66,7
221-223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.) .....	-	-	-	-	1	-100,0
224-226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln .....	-	-	-	-	1	-100,0
227	H.u.Verarb.v.Glas .....	-	1	-	1	1	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	-	1	-	1	-	X
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr. ....	-	5	2	7	8	-12,5
240-241	Stahl-u.Leichtmetallbau ....	-	-	-	-	-	-
242	Maschinenbau .....	-	3	2	5	2	+150,0
243,2495	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw .....	-	-	-	-	1	-100,0
244-245, 2491	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw .....	-	2	-	2	5	-60,0
248-248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau) .....	-	-	-	-	-	-
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw .....	-	3	-	3	10	-70,0
250,2591	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten .....	-	1	-	1	4	-75,0
252-254, 2594-2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw .....	-	1	-	1	2	-50,0
256	H.v.EBM-Waren .....	-	-	-	-	2	-100,0
257-258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw ....	-	1	-	1	2	-50,0
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe	-	3	4	7	3	+133,3
260	Holzbearbeitung .....	-	1	1	2	2	-
261	Holzverarbeitung .....	-	2	1	3	1	+200,0
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung .....	-	-	-	-	-	-
265	Papier-u.Pappeverarbeitung	-	-	-	-	-	-
268	Druckerei,Vervielfältigung ..	-	-	2	2	-	X
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä. ....	-	-	-	-	-	-

**5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen**  
**Januar 1994**  
**Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		vor Eröffnung unterbrochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %
		Anzahl					
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe .....	-	3	3	6	4	+50,0
	darunter:						
270-272	Ledergewerbe .....	-	-	-	-	-	-
275	Textilgewerbe .....	-	-	-	-	3	-100,0
276	Bekleidungs-gewerbe .....	-	3	3	6	1	+500,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	-	3	3	6	5	+20,0
3	Baugewerbe .....	-	34	26	60	15	+300,0
30	Bauhauptgewerbe .....	-	26	17	43	10	+330,0
300	Hoch- u. Tiefbau .....	-	21	16	37	9	+311,1
	darunter:						
3004-3005	Hochbau .....	-	7	3	10	3	+233,3
3007	Tiefbau .....	-	3	2	5	-	X
302	Spezialbau .....	-	2	-	2	-	X
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei .....	-	-	-	-	-	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei .....	-	3	1	4	1	+300,0
31	Ausbaugewerbe .....	-	8	9	17	5	+240,0
4	Handel .....	-	28	38	66	33	+100,0
40/41	Großhandel .....	-	13	19	32	11	+190,9
401-408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen .....	-	4	3	7	1	+600,0
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	-	1	5	6	5	+20,0
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	-	1	-	1	1	-
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen .....	-	2	3	5	2	+150,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .....	-	3	3	6	1	+500,0
414, 418-419	Übriger Großhandel .....	-	2	5	7	1	+600,0
42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	4	-100,0
43	Einzelhandel .....	-	15	19	34	18	+88,9
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	-	3	3	6	6	-
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	-	-	3	3	2	+50,0
433-434	Eh. m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw .....	-	4	3	7	2	+250,0
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen .....	-	1	3	4	-	X
435-437, 439	Übriger Einzelhandel .....	-	7	7	14	8	+75,0
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung .....	-	6	16	22	6	+266,7
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw) .....	-	4	10	14	5	+180,0
	darunter:						
512	Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser .....	-	4	10	14	5	+180,0
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung .....	-	2	6	8	1	+700,0
	darunter:						
551	Spedition, Lagerei .....	-	2	4	6	-	X
5555	Reiseveranstaltung u. -vermittlung .....	-	-	2	2	1	+100,0

**5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen**  
**Januar 1994**  
**Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		vor Eröffnung unterbrochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %
		Anzahl					
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	-	1	2	3	-	X
60	Kreditinstitute .....	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten .....	-	1	2	3	-	X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen .....	-	21	26	47	23	+104,3
71	Gastgewerbe .....	-	3	6	9	8	+12,5
73	Wäsch.,Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ....	-	1	1	2	1	+100,0
	darunter:						
7351	Friseurgewerbe .....	-	-	1	1	1	-
74	Gebäudereinig.,Abfallbeseitig. u.a.hygien.Einr. ....	-	-	1	1	-	X
76	Verlagsgewerbe .....	-	2	1	3	-	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	-	8	10	18	10	+80,0
	darunter:						
7893	Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.) .....	-	1	-	1	-	X
72,75,77,79	Übr.Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen .....	-	7	7	14	4	+250,0
	darunter:						
7941	Wohnungsunternehmen ...	-	1	-	1	-	X
7945	Grundst.-u.Wohnungsverwaltung u.ä. ....	-	1	2	3	1	+200,0
797	Beteiligungsgesellschaften .	-	-	-	-	-	-
0-7	alle Wirtschaftsbereiche ...	-	115	122	237	119	+99,2
	Übrige Gemeinschuldner ...	-	24	33	57	14	+307,1
	<b>Insgesamt ...</b>	-	<b>139</b>	<b>155</b>	<b>294</b>	<b>133</b>	<b>+121,1</b>
<b>darunter: Handwerk</b>							
0-7	Handwerk insgesamt .....	-	6	6	12	10	+20,0
2	Verarb.Gewerbe .....	-	2	-	2	8	-75,0
	darunter:						
24	Stahl-,Maschinen-,Fahrzeugbau,H.v.Adv-Einr. ....	-	1	-	1	3	-66,7
25	Elektrotechnik,Feinmechanik,H.v.EBM-Waren usw. ...	-	-	-	-	2	-100,0
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe .....	-	-	-	-	-	-
27	Leder-,Textil-u.Bekleidungs-gewerbe .....	-	-	-	-	1	-100,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	1	-100,0
3	Baugewerbe .....	-	3	4	7	1	+600,0
30	Bauhauptgewerbe .....	-	2	3	5	1	+400,0
31	Ausbaugewerbe .....	-	1	1	2	-	X
4	Handel .....	-	-	2	2	1	+100,0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen .....	-	1	-	1	-	X
0,1,5,6	Übr.Wirtschaftsbereiche ...	-	-	-	-	-	-



**6 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Januar 1994  
Neue Länder und Berlin-Ost**

Land	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
	vor Eröffnung unter- brochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr	
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren Anzahl	ins- gesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %

**Insgesamt**

Berlin-Ost .....	-	6	20	26	17	+52,9
Brandenburg .....	-	19	19	38	13	+192,3
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	33	2	35	14	+150,0
Sachsen .....	-	35	67	102	45	+126,7
Sachsen-Anhalt .....	-	24	21	45	18	+150,0
Thüringen .....	-	22	26	48	26	+84,6
<b>Neue Länder und Berlin-Ost ...</b>	<b>-</b>	<b>139</b>	<b>155</b>	<b>294</b>	<b>133</b>	<b>+121,1</b>

**darunter: Unternehmen und Freie Berufe**

Berlin-Ost .....	-	4	19	23	16	+43,8
Brandenburg .....	-	17	17	34	13	+161,5
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	27	2	29	7	+314,3
Sachsen .....	-	26	45	71	44	+61,4
Sachsen-Anhalt .....	-	20	16	36	16	+125,0
Thüringen .....	-	21	23	44	23	+91,3
<b>Neue Länder und Berlin-Ost ...</b>	<b>-</b>	<b>115</b>	<b>122</b>	<b>237</b>	<b>119</b>	<b>+99,2</b>